


DSW e.V. |  Postfach 35 01 63 | D-40443 Düsseldorf

An die
Geschäftsführung der
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
z. Hd. Herrn RA/StB Dr. Henrik Ahlers
Flughafenstraße 61

70629 Stuttgart

Düsseldorf, den 26. April 2021



Öffentlicher Appell in der Causa Wirecard

Sehr geehrter Herr Dr. Ahlers,
sehr geehrte Damen und Herren,

als Deutschlands mitgliederstärkste Anlegerschutzvereinigung sowie im Namen der geschädigten Wirecard-Anleger wenden wir uns heute mit einem öffentlichen Appell an Sie.

Es ist nun exakt ein Jahr her, dass in der Causa Wirecard das KPMG-Sonderprüfungsgutachten in Teilen veröffentlicht und damit die Situation für die Wirecard-Aktionäre immer dramatischer wurde, die letztendlich in der Insolvenz der Gesellschaft gipfelte.

Der Schaden für die betroffenen Wirecard-Anleger und für den gesamten Börsen- sowie Finanzstandort Deutschland ist gewaltig.

Auf Basis der bis heute bekannten Tatsachen ist für Anleger, aber auch für die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz offensichtlich, dass an diversen Stellen im System Fehler gemacht wurden und deutliche Missstände vorherrschen. Die Ermittlungen des Wirecard-Untersuchungsausschusses und ganz aktuell insbesondere das Gutachten des Sonderermittlers Martin Wambach setzen auch Ihr Haus in ein höchst kritisches Licht.

Das Auftreten der EY-Vertreter im Untersuchungsausschuss, das Ergebnis der Befragungen, wie auch zuletzt das Wambach-Gutachten, haben eine Welle von Anfragen an die DSW ausgelöst. Einhelliger Tenor dabei ist, Ansprüche gegen Ihr Haus klageweise geltend zu machen und das umgehend. Dabei handelt es sich nicht um vereinzelte Anfragen, sondern bis heute um Eingaben im mittleren fünfstelligen Bereich mit einem massiven Schaden in Milliardenhöhe.

Postanschrift:

Postfach 35 01 63
40443 Düsseldorf

Besucheranschrift:

Peter-Müller-Straße 14
40468 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 66 97-02
Telefax 02 11 / 66 97-60
Internet
www.dsw-info.de
e-Mail
dsw@dsw-info.de

Präsident:

Ulrich Hocker
Vizepräsidenten:
Daniela Bergdolt
Klaus Nieding
Geschäftsführung:
Marc Tüngler
Jella S. Benner-Heinacher
Thomas Hechtfisher

Bankverbindung:

Postbank Essen
BLZ 360 100 43
Konto 689 94 430

Dachverband der
deutschen Investmentclubs

Mitglied der
europäischen Vereinigung
EUROSHAREHOLDERS
Brüssel



Der Stand der Ermittlungen wie auch die Diskussion in der Öffentlichkeit führten bereits dazu, dass sich viele börsennotierte Gesellschaften von Ihnen abwenden und ihren Aktionären eine andere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer vorschlagen. Offensichtlich sehen etliche Gesellschaften eine Gefahr für die eigene Reputation, wenn sie Ihr Haus als Abschlussprüfer in Erwägung ziehen.

Auch vor diesem Hintergrund ist es für die betroffenen Anleger und auch für uns schon lange nicht mehr nachvollziehbar, dass Sie bis heute mit keinem einzigen Schritt auf die geschädigten Anleger zugegangen sind oder sich sonst selbstkritisch gezeigt haben.

Deshalb fordern wir Sie auf, Ihre bisherige Blockadehaltung zu beenden und nicht nur ein Teil des Problems darzustellen, sondern sich endlich einer konstruktiven Lösung zu öffnen.

Um eine solche Lösung zu ermöglichen, hat die Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz gemeinsam mit verschiedenen europäischen Partnern eine Stiftung in den Niederlanden initiiert. Der Vorteil einer solchen niederländischen Stiftung besteht darin, dass eine Einigung zwischen den geschädigten Anlegern und Ihnen rechtsverbindliche Wirkung entfalten kann, wie dies in verschiedenen Verfahren, zum Beispiel bei Shell oder Fortis, erfolgreich umgesetzt wurde oder auch bei Volkswagen angestrebt wird.

Unabhängig davon eröffnet Ihnen eine solche Stiftungslösung die Chance, ein Signal an die betroffenen Anleger und an die Öffentlichkeit zu senden, und damit zugleich einen Weg zu finden, der Sie vor unzähligen weiteren Klagen bewahrt, die ansonsten unvermeidlich sein werden.

Sehr geehrter Herr Dr. Ahlers, sehr geehrte Mitglieder der Geschäftsführung, die Zeit drängt und wir hoffen, dass auch Sie die deutliche Notwendigkeit erkennen, Ihr bisheriges Verhalten nicht nur zu überdenken, sondern jetzt die richtigen Schritte einzuleiten, bevor der Weg dafür vollends versperrt ist.

Für einen weiteren Austausch stehen Ihnen die Unterzeichner zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Ulrich Hocker
Präsident DSW



Marc Tüngler
Hauptgeschäftsführer

DSW
Die Anlegerschützer